



HOCHSCHULLEHRERIN EVA THOMKINS tritt als Nachfolgerin von Hartmut W. Redotteé den Vorsitz beim „Tatkreis Kunst der Ruhr“ an.
Bild: Franz Strauch

Kunstpädagogin leitet Tatkreis

Eva Thomkins erweitert Programm

Als Glücksfall für den „Tatkreis Kunst der Ruhr“ ist die Nachfolge des 1. Vorsitzenden Hartmut W. Redotteé gesichert, der Leiter des Filmforums Düsseldorf wurde. Ab 1. Juni übernimmt die bekannte Kunstpädagogin Eva Thomkins dieses Amt. - Studiert hat die Frau des Schweizer Künstlers Andre Thomkins in Berlin Kunsterziehung, Germanistik und Theaterwissenschaft und legte das Staatsexamen in den ersten beiden Fächern ab.

„Ich arbeitete zuerst in Rheydt als freie Künstlerin und beteiligte mich an Gruppenausstellungen im Kunstverein Düsseldorf“, erinnert sie sich. An der Viktoriaschule Essen führte sie von 1954 bis 1970 ein auch durch Schülersausstellungen und Unterricht im Museum Folkwang bereits damals beispielhaftes kunstpädagogisches Programm durch.

1970 an die Pädagogische und 1973 an die Gesamthochschule berufen, baute Eva Thomkins im Fachbereich Kunst/Design das Fach „Textilgestalten“ als Leiterin künstlerisch kreativ auf, machte es

durch vorbildliche Expositionen und weithin gefragte Kataloge international bekannt.

„Die neue Tätigkeit freut mich nicht deshalb besonders, weil ich nun auch bei Erwachsenen das Interesse an der Kunst fördern kann.“ Eva Thomkins will mit ihren von der Pieve auf fundierten Fähigkeiten und Erfahrungen das bisherige vielseitige Tatkreisprogramm noch um ihr Spezialgebiet Textilkunst erweitern. Auch die moderne Architektur kennt sie aus der Praxis. 1977 übertrug man ihr die Farbgestaltung einer großen Wohnsiedlung in Bregenz. KATJA SPRINGER